



Pressemitteilung der SVG

Nr. 35 / 2022



DEUTSCHE SPEEDWAY-MEISTERSCHAFT

Deutsche Speedwaymeisterschaft in Herxheim

Am kommenden Samstag (27.08.) wird im Herxheimer Waldstadion der neue Deutsche Speedwaymeister gesucht. Auf dem 283 m kurzen Oval bewerben sich 16 Fahrer um die Nachfolge von Vorjahreschampion Martin Smolinks (Olching), der verletzungsbedingt die Saison schon beenden musste. Erster Anwärter auf den Titel dürfte Kelvin Wölbert aus dem mecklenburgischen Haidhof sein. Der Profi in der polnischen Speedwayliga musste im letzten Winter durch einen Brand den Totalverlust seines Fuhrparks und seiner Werkstatt verkraften. Mittlerweile ist Wölbert maschinell wieder gut aufgestellt und freut sich auf Herxheim. Hier hat er 2013 zusammen mit Martin Smolinski die Paar-Europameisterschaft gewonnen. Gute Chancen werden auch Michael Härtel aus Dingolfing eingeräumt, bewies er doch seine Stärke auf dem Herxheimer Oval mit seinem Sieg im April beim internationalen Rennen. Ein Augenmerk gilt auch den Nachwuchshoffnungen Norick Blödorn (Kiel) und Erik Bachhuber (Obergrießbach). Ein großes Fragezeichen steht noch hinter dem Start von Lokalmatador Erik Riss. Ende Juli brach er sich bei einem Sturz in Polen das Kahn- und Wadenbein. Der Fahrer der Motorsportvereinigung Herxheim ist bisher mit dem Heilungsprozess zufrieden, doch über die endgültige Teilnahme müssen die Ärzte kurzfristig entscheiden. Der Meistertitel wird ausgefahren mit dem 20 Heatschema, mit 16 Fahrern. Das heißt, jeder Teilnehmer hat

SVG Termine:

Saison 2022:

August

27.08. Herxheim
Deutsche Meisterschaft

September

03.09. Berghaupten
STC
03.09. Güstrow
SLN
03./04.09. Diedenbergen
Rhein-Main-Race-Days
04.09. Berghaupten
DM Seitenwagen
09.09. Cloppenburg
Night of the Fights
10.09. Stralsund
U21 DM
18.09. Wolfslake
SLN
24.09. Leipzig
Gespann Masters

Oktober

02.10. Brokstedt
SLN, TTT
03.10. Güstrow
STC
03.10. Abensberg
Speedway
08.10. Wittstock
Race of the Night
09.10. Olching
Goldenes Band
15.10. Dohren
GSM
22.10. Neuenknick
ADAC Bundesendlauf
22.10. Parchim

fünf Läufe, der die meisten Punkte hat, darf sich mit dem DM-Titel 202 schmücken. Um 16 Uhr wird der Erste von 20 Läufen gestartet. Bereits um 11:30 Uhr treten die 125 ccm Nachwuchspiloten zu ihren Läufen zur „Team Talents Trophy“ an. Den frühen Zuschauer erwarten so zwei Veranstaltungen an einem Nachmittag.

Fahrerfeld DM 2022:

- 1 Norick Blödorn
- 2 Finn-Ole Schmietendorf
- 3 Lukas Fienhage
- 4 Valentin Grobauer
- 5 Marius Hillebrand
- 6 Lukas Baumann
- 7 Dennis Helfer
- 8 Michael Härtel
- 9 Kevin Wölbart
- 10 Rene Deddens
- 11 Erik Bachhuber
- 12 Jonny Wynant
- 13 Mario Niedermeier
- 14 Nick-Collin Haltermann
- 15 Max Troidl
- 16 Erik Riss
- 17 Ann-Kathrin Gerdes

Viertelfinalaus: Ersatzgeschwächte Devils unterliegen in Krosno mit 58:32

100 Jahre ACL – Jubiläumsrennen steigt am 30.09.22

Mit einer 58:32 Niederlage im PlayOff-Viertelfinale bei Cellfast Wilki Krosno, beendeten die Trans MF Landshut Devils am Sonntagabend in Krosno ihre erste Saison in der polnischen eWinner 1.Liga. Die Gastgeber stellten von Anfang an die Weichen auf einen Heimsieg und ließen in der Folge den Niederbayern nicht den Hauch einer Chance.

"Natürlich muss ein Rennen erst einmal gefahren werden, doch wir haben heute schnell bemerkt, dass wir unsere Ausfälle nicht einmal ansatzweise kompensieren konnten. Mit Kai Huckenbeck, Kim Nilsson, Erik Riss und Erik Bachhuber fehlten gleich vier Stammfahrer - hinzu kommt ja auch noch der Langzeitausfall von Martin Smolinski. Das kann kein Team der Welt auffangen", so ACL-Teammanager Klaus Zwerschina.

Während Mario Niedermeier und Valentin Grobauer mit jeweils null Punkten und Tobias Busch mit einem Zähler das Rennen beendeten, fuhren Norick Blödorn sieben und Dimitri Berge neun Punkte ein. Mann des Tages im Team der



Niederbayern war Mads Hansen, der aus sieben Läufen 15 Punkte für die Devils holte. "Wir haben als Aufsteiger eine megastarke Saison abgeliefert und sind trotz der heutigen Niederlage und dem Viertelfinalaus stolz auf das bisher erreichte", so ein zufriedener 1.Vorsitzender Gerald Simbeck und auch Teamchef Bernhard Muggenthaler sah es ähnlich: "Vor der Saison wurden wir von vielen Experten als Abstiegs kandidat Nummer eins gehandelt. Das gesamte Team hat von Anfang an das Gegenteil bewiesen und sich mit dem Play-Off-Einzug belohnt. Dass wir jetzt stark ersatzgeschwächt gegen eine Topmannschaft wie Krosno ausscheiden, ist wahrlich keine Schande. Gratulation an Krosno und viel Erfolg im Halbfinale," so der Teamchef.

Während viele Devils cracks weiterhin ihre Verletzungen auskurieren können, hat der Rest des Teams zumindest in der polnischen Liga nun Urlaub.

„100 Jahre ACL“ mit großem Jubiläumsrennen

Am Freitag den 30.09.22 gibt es dann aber noch einmal einen richtigen Leckerbissen für alle Devilsfans: Da der Club das 100-jährige Bestehen feiert, findet an diesem Tag ein Jubiläumsrennen in der OneSolar-Arena Landshut/Ellermühle statt. Zwei Teams, bestehend aus den Ligafahrern und ein paar Gästen, treten im Ligasystem gegeneinander an. Umrahmt wird das Flutlichtrennen von Showrunden der Oldies (u.a. Karl Maier) und dem Devilsnachwuchs, einer Autogrammstunde und einem offenen zugänglichen Fahrerlager (vor und nach dem Rennen). "Wir wollen gemeinsam mit unseren Fans, diese "100 Jahre ACL" richtig feiern. Es wird ein richtiges Speedwayfest mit Stars zum Anfassen", so ACL-Vize Kerstin Rudolph.

